

BV 14 – zu S 273797/17

Sehr geehrter Herr BR Patzer!

Zu Ihrer Anfrage, gestellt in der Bezirksvertretungssitzung am 6.4.2017 darf ich Ihnen wie folgt mitteilen:

Wie bereits vom Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser mehrmals mitgeteilt, beschränkt sich das Fragerecht der BezirksrätInnen nur auf Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. Das Kuratorium ist ein gemeinnütziger Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ich habe mich daher in meiner Funktion als Vorstandsmitglied dafür eingesetzt Antworten zu Ihren Fragen zu erhalten und kann Ihnen nachstehende Informationen übermitteln:

Zu 1)

Das Pensionisten-Wohnhaus Penzing verfügt vor der Generalsanierung über insgesamt 288 Plätze davon 55 im stationären Pflegebereich (ergibt 233 Wohnplätze).

Zu 2)

Nach der Generalsanierung stehen insgesamt 297 Plätze zur Verfügung. Davon sind 121 Einzelwohnungen, 32 Doppelwohnungen und 72 Plätze im stationären Bereich ausschließlich für Wiener SeniorInnen vorgesehen.

Zu 3)

Es handelt sich um eine Generalsanierung des gesamten Hauses.

Zu 4)

Die Kosten sind mit 26,5 Mio. veranschlagt.

Zu 5)

Anfang 2019

Zu 6)

Siehe Punkt 2)

Zu 7)

Wenn der Bedarf besteht, werden Menschen mit akutem Wohnbedarf dort untergebracht.

Zu 8)

Der Fonds Soziales Wien

Zu 9)

Die Personen, die dort wohnen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Kalchbrenner

Bezirksvorsteherin Penzing

1140 Wien, Hütteldorfer Straße 188

☎ [+43\(1\)4000/14111](tel:+431400014111)

☎ [+43\(1\)4000/9914120](tel:+43140009914120)

✉ [post@bv14.wien.gv.at](mailto:post@bv14.wien.gv.at)